

Die Stadt
gestalten.
Entwicklung
ermöglichen.
Wohlstand
bewahren.

Unternehmen schaffen Arbeitsplätze und ermöglichen Investitionen

Das Erhalten bestehender und die Ansiedlung neuer Unternehmen sind essenziell für den Wohlstand der Stadt. Denn Gewerbe schafft nicht nur wichtige Arbeitsplätze für Münchnerinnen und Münchner, sondern bringt auch Gewerbesteuereinnahmen für die Stadt. Diese machen knapp 40 Prozent der Gesamterlöse des städtischen Haushalts aus und ermöglichen die städtischen Investitionen in Wohnraum, Bildung und ÖPNV.

2023 bis 2027 plant die Stadt Investitionen i.H.v. **10,55 Milliarden Euro**. Knapp die Hälfte davon (47 Prozent) gehen in den Wohnungsbau und in die Bildung. In Summe 4,9 Milliarden Euro.

1,2 Mrd. für den ÖPNV

403 Mio. Gewinnrückführung SWM

954 Mio. für den Grundstücks- u. Gebäudeerwerb

854 Mio. Klimaschutz

640 Mio. für insb. Investitionsförderung

1 Mrd. Baumaßnahmen

441 Mio. Straßen- und Brückenbau

124 Mio. für Kultureinrichtungen

Quelle: LHM, Stadtkämmerie, 2024

Innovative Unternehmen in München halten, anziehen und entstehen lassen

München soll auch weiterhin ein attraktiver Ort für innovative Unternehmen aus aller Welt sein. Nur mit einem offenen Umfeld, in dem auch neue Firmen entstehen und Ideen sich weiterentwickeln können, werden diese Unternehmen erfolgreich angesprochen. Für den steten Wandel der Arbeitswelt und eine Stärkung der gesamten Wirtschaft müssen neue Branchen die Firmenlandschaft erweitern und so den Standort München krisensicherer machen. 2023 lag München in Deutschland bei den Unternehmensgründungen mit 12,4 Gründungen je 100.000 Einwohner knapp auf Platz 2 hinter Berlin (12,5).

Dadurch wird insbesondere auch die nachhaltige Transformation der Wirtschaft befördert. Denn: 46 Prozent aller deutschen Start-ups sehen sich als Teil der sog. Green Economy. Wirtschaftswachstum ist insofern auch ökologisch nachhaltig möglich.

Allianz für München und Werkstadt München

Damit München erfolgreich bleibt und wir unseren Lebensstandard im stetigen Standortwettbewerb mit anderen Regionen und Städten halten können, braucht es weiterhin den Mut für wirtschaftliche Entwicklung und Fortschritt. Dafür tritt die Allianz für München ein.

Es braucht keine zusätzlichen Ge- und Verbote, sondern gemeinsame Bemühungen um die besten Lösungen. Wir wollen werthaltiges Wachstum und Entwicklung im Einklang mit Umwelt- und Naturschutz. Um das mit den Münchnerinnen und Münchnern zu diskutieren und um Lösungsperspektiven und -ansätze für die Zukunft Münchens zu erarbeiten, haben wir die Dialogplattform **Werkstadt München** gestartet.

Alle Informationen zu uns und unserer Arbeit finden sich hier:



allianz-fuer-muenchen.de



werkstadt-muenchen.de

E-Mail: dialog@allianz-fuer-muenchen.de

Telefon: 089 20 60 21 287

Allianz für München
Ludwigstr. 8
80539 München

Bildnachweise:
Titel | MarcelStrelow@istockphoto
Innen | heyeje@unsplash

Für ein München mit Zukunft!
www.allianz-fuer-muenchen.de



Allianz
für München
Eine Initiative aus der Münchner Wirtschaft

Mit frischen Ideen die Zukunft Münchens entwerfen

Die Allianz für München ist ein Zusammenschluss von über 100 Unternehmen, Verbänden, Einzelpersonen und Organisationen, die sich dafür einsetzen, dass München weiterhin eine lebens- und liebenswerte Stadt bleibt - attraktiv zum Wohnen und Arbeiten. Dafür bringt sich die Allianz für München als Debattenteilnehmerin in den Diskurs zur (Weiter-)Entwicklung der Stadt ein, um die positive Perspektive von Entwicklung, Fortschritt und Wachstum sichtbarer zu machen.

Stillstand ist Rückschritt - Vom Fortschritt profitieren alle

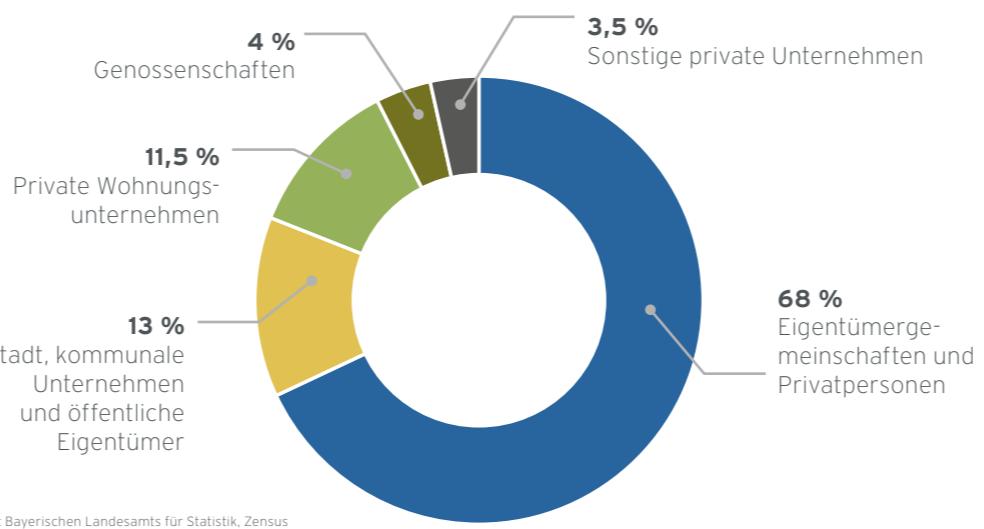
München ist eine der wirtschaftlich erfolgreichsten Städte der Welt: Top-Universitäten, eine Vielzahl von verankerten Traditionssunternehmen, Dax- und IT-Konzerne, starke mittelständische Betriebe, eine lebendige Kunst- und Kulturszene genauso wie das breite Hotel- und Gastronomieangebot sind das direkte Ergebnis des anhaltenden Wachstums der Stadt. Das hohe Durchschnittseinkommen oder die geringe Arbeitslosenquote machen dabei deutlich, dass die gesamte Stadtbevölkerung vom wirtschaftlichen Erfolg der Stadt profitieren kann.



Wohnungen bauen heißt Wohnungsnot bekämpfen

In München muss auch in den kommenden Jahren weiterhin Wohnraum entstehen, damit der immense Druck auf den Wohnungsmarkt nachlässt. Jede neue Wohnung entlastet den Wohnungsmarkt und verhindert, dass Boden- und Mietpreise weiterhin steigen.

Nur wenn private Unternehmen, die städtische Wohnbaugesellschaft und Genossenschaften gemeinsam agieren, kann es gelingen, ausreichend Wohnraum zu schaffen. Maßgeblich dafür, dass Wohnraum bezahlbar bleibt, ist dabei insbesondere auch die Eigentumsstruktur des Wohnungsbestands: Wem gehören die Wohnungen in München? Nicht den Investoren.



Grünes Wachstum

Wichtig für die Herausforderungen der Stadt, für mehr bezahlbaren Wohnraum, den Ausbau des ÖPNV oder der sozialen Infrastruktur ist, dass Bauen und der Erhalt der Grünflächen nicht gegeneinander ausgespielt werden - Weil beides zusammen geht. Für größere Bauprojekte etwa muss in München im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens immer neues Grün geschaffen werden; gemäß der vorgegebenen Orientierungswerte:



15m² Grün pro Bewohner innerhalb des Mittleren Rings

Quelle: LHM, Orientierungswerte zur Grün- und Freiflächenversorgung in Bebauungsplanverfahren

20m² Grün pro Bewohner außerhalb des Mittleren Rings

Zudem müssen bebaute Grünflächen ökologisch ausgeglichen werden, z.B. durch zusätzliche neue Grünflächen. Die Stadt München setzt sich darüber hinaus dafür ein, dass die Zahl der Grünflächen seit Jahren kontinuierlich wächst:

Über 25 Hektar

zusätzliche Allgemeine Grünflächen im Flächennutzungsplan

50 Hektar

neue öffentliche Grünflächen durch Bebauungspläne



Versiegelung in München im Vergleich

Stadt	versiegelte Fläche (m ²)
Leipzig	175 m ²
Hamburg	148 m ²
Frankfurt	122 m ²
München	98 m ²
Berlin	95 m ²

Mit nur 98 m² versiegelter Fläche pro Einwohnerin und Einwohner steht München im Vergleich gut da.

Quelle: LHM, Planungsreferat, 2022